

Modulhandbuch

MASTER

STUDIENGANG
GRUNDSCHULBILDUNG

–Universität Koblenz-Landau Campus Koblenz–

(Stand: 10.10.2016 (Version 22.07.2015); gültig ab WiSe 2014/2015)

Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz
Institut für Grundschulpädagogik
Prof. Dr. Daniela Merklinger

Ansprechpartner/in in den beteiligten Instituten

im FB 2:

Institut für Kunstwissenschaft	Prof. Dr. Tavernier	Wahlpflichtmodule 13/18
Institut für Anglistik (Fremdsprachl. Bildung)	NN Dr. Andreas Eul	Modul 9 Modul 4
Institut für Ev. Theologie	apl. Prof. Dr. Schneider	Wahlpflichtmodule 11/16
Institut für Kath. Theologie	Prof. Dr. Kaupp Dr. Müller	Wahlpflichtmodule 12/17
Institut für Musikwissenschaft und Musik	Prof. Dr. Speck Prof. Dr. Lina Oravec	Wahlpflichtmodule 14/19

im FB 3:

Institut für Mathematik	Prof. Dr. Siller	Module 3/8
Institut für Sportwissenschaft	Prof. Dr. Gruber Dr. Hellwig	Wahlpflichtmodule 15/20

Universitätsstr. 1
56070 Koblenz
Tel: 0261 287-1830
E-Mail: merklinger@uni-koblenz.de

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Ausführungen orientieren sich an den grundlegenden Empfehlungen einer Arbeitsgruppe des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz zu „Curriculare Standards des Fachs Grundschulbildung“. Diese Standards werden als Rahmen für die folgenden Ausführungen verstanden. Das Institut für Grundschulpädagogik der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz hat die Ausgestaltung der Module federführend übernommen und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit weiteren Fächern ausgestaltet.

Leitbild für die Ausbildung

Leitende Idee für die Konzeption und Ausgestaltung der Lehrerbildung ist die Orientierung auf das *Berufsfeld „Grundschule“*. Die verschiedenen Studienphasen und Teile des Systems (Universität, Lehrerbildungszentrum, Studienseminar) verfolgen das gleiche zentrale Ziel: die möglichst hohe professionelle Qualität angehender Lehrerinnen und Lehrer im Sinne der *Berufsfähigkeit*. Durch die kontinuierliche Verzahnung von theoriegeleitetem Studium, empirischer Forschung und reflektierter Praxis wird die Grundlage für professionelles Handeln gelegt:

- Die Absolventinnen und Absolventen haben den Auftrag der Grundschule, *grundlegende Bildung zu vermitteln*, theoretisch-systematisch erschlossen und in praktischen Übungen realisiert. Sie verstehen sich als Vermittler zwischen den Bildungsansprüchen des Kindes und den Bildungsansprüchen der Gesellschaft an das Kind. Der Aufbau der kindlichen Selbst- und Weiterführung ist ihnen vertraut; sie wissen um die Bedeutung der außerschulischen Erfahrungen der Kinder und können diese pädagogisch und didaktisch im Unterrichtsprozess zur Sprache bringen, ordnen und erweitern.
- Forschendes und projektorientiertes Lernen sind wiederkehrende Elemente der Ausbildung. Sie schaffen die Voraussetzung, den Beruf als Arbeits- und Lernfeld zu verstehen, das immer neue Herausforderungen zeigt und nur mit einer *ausdauernden Fähigkeit zu Problemlösungen und zur Teamarbeit* bewältigt werden kann. Vorbereitet durch eigene Lernerfahrungen sind sie imstande, den Unterrichtsprozess so zu gestalten, dass das Kind als Subjekt des Lernens verstanden und die Selbstlernfähigkeit des Kindes gefördert und weiterentwickelt wird.
- Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen haben gelernt, ihre Aufgaben und Tätigkeiten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen und auf der Basis einer demokratischen Gesellschaft zu reflektieren, wahrzunehmen und weiterzuentwickeln. Ihnen ist der *gesellschaftliche Auftrag der Grundschule* bewusst: Sie ist ein Ort, an dem das jeweilige Bildungspotential des Kindes systematisch entdeckt, entfaltet und gefördert wird; sie ist grundlegend für den weiteren Bildungsweg des Kindes.
- Zukünftige Lehrkräfte wissen um die soziale, ethnische und kulturelle Heterogenität ihrer Lerngruppe sowie um die Herausforderungen einer Schule unter den Bedingungen von Inklusion. Dabei wird ein weites Verständnis von inklusivem Lernen zu Grunde gelegt, das sich nicht auf sonderpädagogische Herausforderungen reduzieren lässt, sondern Anderssein als Voraussetzung und Bedingung jeder Form gemeinsamen Lernens annimmt. Bei diesem Verständnis von Inklusion sind neben den kognitiven Voraussetzungen ebenso sprachliche und soziale Fähigkeiten, körperlich-gesundheitliche und psychische Dispositionen, persönliche Interessen, Neigungen und Leistungsmotivation, Alter und Geschlecht sowie ethnisch-kulturelle, religiöse und familiäre Prägungen sowie die soziale Lage, in der Kinder aufwachsen und leben, zu berücksichtigen. Durch fachdidaktisch ausgerichtete Differenzierung und Individualisierung im Unterricht fördern und fordern die Lehrkräfte alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen. In diesem pädagogischen Sinne verstehen sie die Grundschule als Lern- und Leistungsschule, die das Selbstvertrauen der Kinder stärkt und deren Leistungsbereitschaft zur Entfaltung bringt.

Inhalte und Kompetenzen

Aus dem Leitbild lassen sich folgende Kompetenzen ableiten, über die die künftige Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer zunehmend sicherer verfügen sollten.

Bildung und Erziehung

Lehrerinnen und Lehrer verstehen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule, kennen entsprechende Möglichkeiten professioneller Gestaltung und können diese als zielgerichtetes,

- Stand: 10.10.2016 -

pädagogisch fundiertes Handeln realisieren. Grundlage dafür ist der respektvolle, wertschätzende Umgang mit den Kindern, der aus der differenzierten Wahrnehmung und Erschließung kindlicher Weltzugänge resultiert.

Didaktik und Methodik

Lehrerinnen und Lehrer treffen kind- und sachgerechte Zielentscheidungen, verfügen über eine Vielfalt von Unterrichtsmethoden und setzen diese zielführend ein. Sie gestalten Lernsituationen, die selbstständiges, handlungsorientiertes, nachhaltiges Lernen der Kinder ermöglichen.

Lernbereiche und Fachinhalte

Lehrerinnen und Lehrer verstehen die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte und Strukturen der Lernbereiche/Fächer sowie deren Forschungsmethoden und –befunde. Sie können das fundierte Fachwissen so für angemessene Lernsituationen auswählen und aufbereiten, dass es für Kinder bedeutsam und bildungswirksam wird. Sie verfügen über Kompetenzen auf den Gebieten der interkulturellen Bildung und der integrierten Fremdsprachenarbeit.

Planung und Evaluation

Lehrerinnen und Lehrer planen, gestalten und evaluieren einzeln und im Team einen sach- und kindgerechten Unterricht. Sie verstehen Schule als lernende Organisation und nehmen mitverantwortlich an der Entwicklung und der Evaluation des Qualitätsprogramms der Schule teil.

Kommunikation und Präsentation

Lehrerinnen und Lehrer verfügen über adressatenbezogene Kommunikations-, Beratungs-, Moderations- und Präsentationskompetenzen und setzen diese im Unterricht, in Elterngesprächen und Teamsituationen authentisch ein. Sie tragen damit auch zur Entwicklung der Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit der Kinder bei, die sie durch adäquate Lernsituationen und Sprachanlässe unter besonderer Beachtung der sprachlichen Möglichkeiten von Migrantenkinder fördern.

Beurteilung und Leistungsrückmeldung

Lehrerinnen und Lehrer beurteilen und bewerten Schülerleistungen im Hinblick auf die Förderung des Einzelnen und beachten dabei das Verhältnis von individuellen Leistungsanforderungen und gruppenbezogenen Überprüfungen. Dabei sind nicht nur die Lernergebnisse, sondern immer auch die Lernprozesse einzubeziehen. Sie erkennen bei den Kindern sowohl besondere Begabungen als auch Lernschwierigkeiten. Sie verwenden individuell angemessene und transparente Beobachtungs- und Bewertungssysteme sowie entwicklungsfördernde Formen der Leistungsrückmeldung.

Förderung und Beratung

Lehrerinnen und Lehrer fördern und beraten das Kind. Individuelle Förderung will die Lernprozesse optimieren und ist eine persönliche Hilfe für das sich entwickelnde Kind. Dabei ist die Qualität von Zuwendung und Anregung von zentraler Bedeutung. In der pädagogischen Beratung wird auf der Grundlage von Ergebnissen der Förderdiagnostik ein Förderplan mit allen Beteiligten abgestimmt.

Struktur

Die Wahl eines lehramtsspezifischen Schwerpunkts im Bachelorstudiengang ist nach dem 4. Semester zu treffen. Mit der Wahl des *Schwerpunkts Grundschule* wird das Studium der beiden bis dahin studierten Fächer beendet und das Studium des Faches Grundschulbildung begonnen; es wird im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen fortgeführt. Im Fach Grundschulbildung sind spezifische bildungswissenschaftliche Inhalte für das Lehramt an Grundschulen enthalten.

Im Studium für das Lehramt an Grundschulen verteilen sich die Leistungspunkte *auf die beteiligten Studienfächer* wie folgt:

für die beiden Studienfächer im Bachelorstudium (1.-4.Semester): je 40 LP

für das Fach Bildungswissenschaften. 34 LP

für das Fach Grundschulbildung

im Bachelorstudium (5.-6. Semester): 46 LP

im Masterstudium : 40 LP

Dem Studium der Grundschulbildung zuzurechnen ist das Pflichtmodul „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ des Studienfaches „Bildungswissenschaften“ (12 Leistungspunkte).

Zusätzlich stehen für die Anfertigung der *Bachelor-* und der *Master-Arbeit* eigene LP-Kontingente zur Verfügung (6 bzw. 15 LP).

- Stand: 10.10.2016 -

Bachelor

1. Studienjahr	1. Fach 40 LP	2. Fach ¹ 40 LP	Bildungswissenschaften 34 LP
2. Studienjahr			
3. Studienjahr (5.-6. Semester)	Grundsulbildung Module 1-6 46 LP		

**Master**

4. Studienjahr (7.-8. Semester)	Grundsulbildung Module 7-10 32 LP Profilbereich Wahl aus den Modulen 11-20 (Basis- oder Vertiefungsmodule) 8 LP
------------------------------------	---

¹ Das zweite Fach Musik, Bildende Kunst, Sport oder Religionslehre kann im Profilbereich (Master) durch ein vertiefendes Modul weitergeführt werden.

Prüfungsmodalitäten

Die Modulprüfungen finden in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form statt. Die Art und Dauer der Modulprüfungen wird, sofern nichts anderes bestimmt ist, jeweils zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des jeweiligen Teilmoduls durch die/den Lehrende(n) bekannt gegeben. Prüfungsmodalitäten werden in jedem Modul benannt.

Übersicht über die Studienmodule

Studienteil	Studienbereich	Modul	Titel	LP	WL
Bachelor- studiengang 5. – 6. Semester	Bildungswissenschaft- liche Grundlegung	1	Grundschulpädagogik	12	360
	Anmerkung: Die Module 2, 3 und 4 sind jeweils nur für diejenigen Studierenden verpflichtend, die im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs nicht das entsprechende Fach (also Deutsch, Mathematik, Englisch) studiert haben.				
	Deutsch	2	Fachwissenschaftliche Grundlagen	8	240
	Mathematik	3	Fachwissenschaftliche Grundlagen	8	240
	Fremdsprachliche Bildung	4	Fremdsprachliche Praxis in Englisch	8	240
	Sachunterricht	5	Dimensionen des Sachunterrichts	10	300
	Ästhetische Bildung	6	Grundlagen und Formen der ästhetischen Bildung	8	240
Master- studiengang 7. – 8. Semester	Deutsch	7	Didaktik des Deutschunterrichts	10	300
	Mathematik	8	Didaktik des Mathematikunterrichts	8	240
	Fremdsprachliche Bildung	9	Primarstufenbezogene Fremdsprachdidaktik	8	240
	Sachunterricht	10	Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts	6	180
	Profilbereich: Aus den Modulen 11 bis 20 ist ein Modul zu wählen. Die Module 11 bis 15 sind nur wählbar, wenn das entsprechende Studienfach im 1. bis 4. Semester des Bachelor- studiengangs studiert worden ist.	11	Primarstufenbezogene Evangelische Religionslehre (Vertiefungsmodul)	8	240
		12	Primarstufenbezogene Katholische Religionslehre (Vertiefungsmodul)		
		13	Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst (Vertiefungsmodul)		
		14	Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Vertiefungsmodul)		
		15	Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Vertiefungsmodul)		
		16	Primarstufenbezogene Ev. Religionslehre (Basismodul)		
		17	Primarstufenbezogene Katholische Religionslehre (Basismodul)		
18		Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst (Basismodul)			
19		Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Basismodul)			
20	Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Basismodul)				
Masterarbeit				16	480

Master:
Grundschulbildung
Module
7 - 10

MA 07 Didaktik des Deutschunterrichts					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		300 h	10 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
0701	Schriftspracherwerb und Sprachlicher Anfangsunterricht (V/S)		2 SWS/30h	60 h	3 LP
0702	Sprachliche Lernprozesse beobachten, deuten und verstehen (S)		2 SWS/30h	60 h	3 LP
0703	Sprechen, Lesen und Schreiben lehren und lernen (S)		2 SWS/30h	90 h	4 LP
2	LEHRFORMEN Vorlesung oder Seminar				
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung:450; Seminar 0702: 29; Seminar 0703: 30				
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: Die Studierenden kennen theoretische und didaktische Grundlagen des Schrift(sprach)erwerbs und des sprachlichen Anfangsunterrichts <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch (Sprechen/Zuhören/Text- und Rechtschreiben/Lesen) und sind mit Möglichkeiten der Diagnose und Förderung vertraut • können insbesondere sprachliche (auch literarische) Lernprozesse der Kinder mit Blick auf vorhandene Potentiale beobachten, deuten und verstehen • können literarische Texte für Kinder adressatenorientiert auswählen und im Unterricht einsetzen • kennen Aspekte eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts • wissen um die Bedeutung des konzeptionell schriftlichen Sprachgebrauchs für eine erfolgreiche Teilhabe an Bildung • kennen Methoden und Materialien für den sprachlichen Anfangsunterricht • kennen Ansätze zum Umgang mit Inklusion im Deutschunterricht • haben an ausgewählten Inhalten Möglichkeiten forschenden Lernens erprobt 				
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Entwicklung des Schrift(sprach)erwerbs zwischen Literalität und Literarität • Geschichte und Ansätze des sprachlichen Anfangsunterrichts • Aktuelle Forschungsergebnisse zu ausgewählten Bereichen der Deutschdidaktik • Wissen zu den vier Kompetenzbereichen des Faches • Lernbeobachtungen, diagnostische Verfahren und Förderkonzepte im Elementar- und Primarbereich • Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sprachunterrichts 				
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen				
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums				

8	<p>PRÜFUNGSFORMEN Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) gemäß §11 Abs. 4 Prüfungsordnung, ansonsten kann eine andere Prüfungsform festgelegt werden. Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur (Dauer: 90 Minuten). Die Modulabschlussprüfung wird jedes Semester angeboten.</p>
9	<p>VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Durch die Teilnahme an den Teilmodulen und das Bestehen der Modulabschlussprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.</p>
10	<p>STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 10/60 gewichtet.</p>
11	<p>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Vorlesung: jedes Sommersemester, Seminar: jedes Semester</p>
12	<p>MODULBEAUFTRAGTE Prof. Dr. Daniela Merklinger sowie hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt</p>
13	<p>SONSTIGE INFORMATIONEN Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.</p>

MA 08 Didaktik des Mathematikunterrichts				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	7.-8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
0801	Didaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens von Mathematik in der Grundschule (V)	2 SWS/30h	30 h	2 LP
0802	Übung zu Didaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens von Mathematik in der Grundschule (Ü)	2 SWS/30h	60 h	3 LP
0803	Spezifische fachdidaktische Fragen und Probleme des Mathematikunterrichts in der Grundschule (V/Ü, S)	2 SWS/30h	60 h	3 LP
2	LEHRFORMEN: Vortrag, Präsentationen; Übungen; seminaristischer Unterricht, netzbasierte Lehrangebote			
3	GRUPPENGROSSE: Vorlesung: 450; Übung: 30; Seminar: 30			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN: Gemäß Curricularen Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien der Entwicklung mathematischer Vorstellungen im Kindesalter, Konzepte und Modelle der Unterrichtsgestaltung, durch die Kindern die Relevanz mathematischen Denkens für die Bewältigung von Alltagsfragen einsichtig werden kann • erkennen individuelle Lösungsansätze der Kinder und sind in der Lage, diese systematisch zu praktikablen Strategien mathematischen Problemlösens weiterzuentwickeln • beherrschen handlungsorientierte Vermittlungsformen des Mathematisierens (Messen, Schätzen, Zählen, Ordnen, Bauen, Zeichnen) • wissen um die Bedeutung der Kommunikation für das Verständnis mathematischer Phänomene und verfügen über Handlungsformen, die Kommunikationsfähigkeit der Kinder zu fördern (z.B. Informationen gewinnen, Lösungswege darstellen und begründen) • haben verschiedene Konzepte der Mathematikdidaktik reflektiert, können auf dieser Basis exemplarisch unterrichtliches Handeln begründen, kennen variable Übungsformen zur Förderung der Rechenfähigkeit und Rechenfertigkeit und nutzen die Möglichkeit eines spiralförmigen Curriculums als Konsequenz auf die vorhandene Heterogenität • kennen Modelle und Konzepte der Lernprozessdiagnostik und der Leistungsbeurteilung und können diese exemplarisch anwenden 			
5	INHALTE: Gemäß Curricularen Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Entwicklung mathematischer Vorstellungen im Kindesalter, der kindliche Zugang zur Mathematik: Problemlösung realer Situationen mit mathematischen Mitteln • Grundleistung des Modellierens • Handlungsmöglichkeiten im Mathematikunterricht: Umgang mit Größen und Mengen • Problemlösen, Kommunizieren und Darstellen von Lösungsstrategien; Informationsgewinnung aus Texten, Bildern, Tabellen und Diagrammen • Konzepte der Mathematikdidaktik • Differenzierung und Förderung im Mathematikunterricht; Formen der Lernprozessdiagnostik und Leistungsbeurteilung 			

6	VERWENDBARKEIT DES MODULS: <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN: Abschluss des Bachelorstudiums
8	PRÜFUNGSFORMEN: Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt. Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen. Die Klausur wird jedes Semester angeboten. Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die erfolgreiche Erbringung einer prüfungsrelevanten Vorleistung in Form eines vorlesungsbegleitenden Tests in 8.1.
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN: Durch die Teilnahme an den Teilmodulen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE: Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS: Vorlesung, Übung, Seminar: jedes Semester
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE: Institut für Mathematik
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.

MEd 09 Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik Englisch					
Kennnummer:		Work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
0901	Introduction to Teaching and Learning English at Primary Level (V/ Ü)	2 SWS V/30h 1 SWS Ü/15h	105 h	5 LP	
0902	Teaching and Learning English at Primary Level (S)	2 SWS/30h	60 h	3 LP	
2	LEHRFORMEN Vorlesung, Seminar, Übung; projektorientierte Gruppen- und Paararbeit, Präsentation, Unterrichtsentwurf und -simulation, Microteaching, vor- und nachbereitendes Selbststudium, Lektüre, Hausarbeit, kursbegleitende netzbasierte Lehrangebote				
3	GRUPPENGROSSE Introduction to Teaching and Learning English at Primary Level: V 225, Ü 30 Teaching and Learning English at Primary Level: S 50				
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> •können fremdsprachliche Lernprozesse von Grundschulkindern verstehen, sind mit didaktischen Konzepten und Prinzipien des frühen Fremdsprachenlernens vertraut und können diese exemplarisch anhand realer oder fiktiver Unterrichtssituationen veranschaulichen •kennen die Sprachlehrmethoden für Frühenglisch und können aus diesen differenziert auswählen und sie bewerten, orientiert an Inhalten des Fremdsprachenunterrichts der Primarstufe •können fremdsprachliches Lernen in einer grundschulgemäßen Lernumgebung fächerübergreifend, planen, gestalten und beschreiben •können Unterrichtseinheiten unter Verwendung selbst zusammengestellter und selbst hergestellter Lehr- und Lernmaterialien entwickeln • können die interkulturellen Kompetenzen von Grundschulkindern entwickeln und an die fremdsprachlichen Kompetenzen mehrsprachiger Kinder anknüpfen sowie auf ihre Lernprobleme eingehen, sind sich ihrer eigenen interkulturellen Kompetenz bewusst und entwickeln diese weiter • kennen englischsprachige Kinderbücher, Lieder, Reime, Stories • kennen Verfahren der Lernstandsüberprüfung und die Arbeit mit dem Sprachenportfolio • kennen die gängigsten Lehrwerke und können diese qualifiziert beurteilen 				
5	INHALTE Gemäß Curricularen Standards in der jeweils gültigen Fassung: Didaktische Konzepte, Prinzipien, Erfahrungsfelder und Lernbereiche, Situationen und Themen des frühen Fremdsprachenlernens <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven fremdsprachendidaktischer Forschung • Lernpsychologie und Lernvoraussetzungen, Methodik, elementar- und primarstufenspezifische Aneignungsformen des Fremdsprachenlernens, fremdsprachliche Lern- und Arbeitstechniken in der Grundschule, • integrative Unterrichtsplanung und –Gestaltung: Planung, reale oder simulative Erprobung und Auswertung von Unterrichtssequenzen • Inhalte und Ziele des integrativen Fremdsprachenunterrichts, Rolle der Lehrkraft • Sprachliche Kompetenzen (fachdidaktische Rekonstruktion und Reduktion fachlichen Wissens, Progression/Spirallernen im Fremdsprachenunterricht der Grundschule, Stellenwert und Vermittlung von Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Schriftbild) • Sprachreflexion • Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen • Lernen für Europa, interkulturelles Lernen • englischsprachige Kinderliteratur, Picture Books, Songs, Rhymes, Storytelling, Games, Projects • Beurteilung von Lehrwerken • Verfahren der Sprachstandermittlung und Leistungsdokumentation; Arbeit mit dem 				

	Sprachenportfolio
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Studiengang Lehramt an Grundschulen</i>
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Teilnahme an Modul 4 (Grundschulbildung Bachelor). Dies gilt nicht für Studierenden, welche im Bachelorstudiengang das Fach Englisch gewählt haben.
8	PRÜFUNGSFORMEN <i>Introduction to Teaching and Learning English at Primary Level (V/Ü)</i> • Studienleistung: eKlausur, ePortfolio <i>Teaching and Learning English at Primary Level (S)</i> • Modulprüfung: Mündliche Gruppenpräsentation (60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung und erfolgreicher Abschluss des ePortfolios
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN • regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 (3) der MEd-Prüfungsordnung • erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben • Abgabe und Evaluation des ePortfolios
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS jedes Semester
12	MODELBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Christian Ludwig
13	SONSTIGE INFORMATIONEN • Ein Auslandsaufenthalt wird nachdrücklich empfohlen, z.B. in Verbindung mit einem vierwöchigen Auslandsschulpraktikum. Bei der Beratung sind wir gern behilflich. • Die Unterrichtssprache ist Englisch.

MA 10 Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		180 h	6 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
1001	Didaktik des Sachunterrichts (V)	2 SWS/30h	60 h	3 LP	
1002	Konzepte und Methoden des Sachunterrichts (S)	2 SWS/30h	60 h	3 LP	
2	LEHRFORMEN Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Präsentationen, Übungen, Erkundungen), Lern- und Beobachtungstagebücher, netzbasierte Lehrangebote				
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung: 450; Seminar: 30				
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Inhalten des Sachunterrichts und kennen Möglichkeiten, fachliches Wissen kompetenzorientiert kontinuierlich zu erweitern • kennen Konzepte inklusiver Sachunterrichtsdidaktik • können den Sachunterricht als wesentliches Element grundlegender und inklusiver Bildung begründen und wissen um die Geschichtlichkeit sachunterrichtlicher Inhalte und Zugänge • können die natürliche, soziale und technisch gestaltete Umwelt von Kindern bildungswirksam im Blick auf Exemplarität, Ergiebigkeit und Zugänglichkeit erschließen und Grundlagen für den weiterführenden Fachunterricht legen • sind in der Lage, die verschiedenen sachunterrichtlichen Dimensionen exemplarisch sinnvoll miteinander zu vernetzen, um übergreifende Zusammenhänge erfahrbar werden zu lassen • kennen sachunterrichtliche Konzepte im Kontext der Schul- und Unterrichtsentwicklung 				
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sachunterrichts • Kind und Sache: Konzepte der Didaktik des Sachunterrichts • sachgerechte Unterrichtsmethoden und Medien; Vermittlung fachgerechter Lernstrategien (Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment) und unterschiedliche Formen der Dokumentation • Sachunterrichtliche Konzeptionen als Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung 				
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>				
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums				
8	PRÜFUNGSFORMEN Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) gemäß §11 Abs. 4 Prüfungsordnung, ansonsten kann eine andere Prüfungsform festgelegt werden. Weitere mögliche Prüfungsformen: Klausur (Dauer: 90 Minuten), Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 14 Tage), mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten). Die Art der Modulabschlussprüfung wird jeweils zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des jeweiligen Teilmoduls durch die Lehrenden bekannt gegeben. Die Modulabschlussprüfung wird jedes Semester angeboten.				

9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Durch das Bestehen der Modulabschlussprüfung erhält der Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls. Aktive Teilnahme an den Teilmodulen.
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 6/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Seminar: jedes Semester
12	MODULBEAUFTRAGTE Prof. Dr. Heike de Boer und hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.

Profilbereich:
Grundschulbildung
Module
11 - 20

MA 11-20 Profilbereich			
	Work load	Leistungspunkte	Dauer
Vertiefungsmodul			
MA 11 Primarstufenbezogene Ev. Religionslehre (Vertiefungsmodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 12 Primarstufenbezogene Kath. Religionslehre (Vertiefungsmodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 13 Primarstufenbezogene Didaktik der bild. Kunst (Vertiefungsmodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 14 Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Vertiefungsmodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 15 Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Vertiefungsmodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
Basismodul			
MA 16 Primarstufenbezogene Ev. Religionslehre (Basismodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 17 Primarstufenbezogene Kath. Religionslehre (Basismodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 18 Primarstufenbezogene Didaktik der bild. Kunst (Basismodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 19 Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Basismodul)	240 h	8 LP	2 Sem.
MA 20 Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Basismodul)	240 h	8 LP	2 Sem.

MA 11: Primarstufenbezogene Ev. Religionslehre (Vertiefungsmodul)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1101	Grundfragen religiöser Bildung (V/S)	2 SWS/30h	90 h	4 LP
1102	Theologische Anthropologie (V/S)	2 SWS/30h	90 h	4 LP
2	LEHRFORMEN Seminar, Proseminar, Vorlesung, Präsentation, Übung, Workshop, netzbasierte Lehrangebote			
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung: 300; Seminar: je 40			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: DIE STUDIERENDEN <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die evangelische Wahrnehmung des Menschen im Spannungsverhältnis religiöser Lebenswelt und wissenschaftlich-technische Kultur; • haben einen exemplarischen, auch humanwissenschaftlich geschulten Zugang zu zentralen Fragen christlicher Anthropologie und zur religiösen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen; • verfügen über ein anthropologisch und humanwissenschaftlich reflektiertes Bildungsverständnis im Rahmen des bildungswissenschaftlichen Diskurses; • haben historische Grundkenntnisse religiöser Sozialisation und Erziehung; • sind fähig religiöse Bildungssituationen sachgerecht zu erkennen und können methodisch reflektiert auf dem Hintergrund bestehender religionspädagogischer Konzepte Handlungsoptionen aufzeigen; sie können den Ort des Religionsunterrichts juristisch und sozialkulturell bestimmen. • können die Würde aller Menschen theologisch begründen und dabei den Gesichtspunkt der Inklusion berücksichtigen • biblische Heilungswunder auch unter dem Gesichtspunkt der Inklusion deuten, • an Beispielen den Umgang mit Behinderung in Geschichte und Gegenwart der evangelischen Kirche erläutern • Materialien für den (Religions-) Unterricht unter inklusiven Gesichtspunkten kritisch betrachten und weiterentwickeln • Konzepte zur Förderung von Perspektivenübernahme erläutern • Perspektiven für den Umgang mit heterogenen Lerngruppen im Religionsunterricht entwickeln 			
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> • theologische Anthropologie in bildungspolitischer Perspektive • Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation; Grundfragen religiöser Bildung; Konzepte der Religionspädagogik; Religionsunterricht an der Schule • ausgewählte anthropologische Fragestellungen 			
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>			
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums. Das Modul ist nur wählbar, wenn Ev. Theologie im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs studiert worden ist.			
8	PRÜFUNGSFORMEN Modulprüfung mündlich (Dauer: 20 Minuten) gemäß §11 Abs. 4 Prüfungsordnung.			
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.			
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE			

- Stand: 10.10.2016 -

	Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Vorlesung: jährlich, Seminar: jährlich

- Stand: 10.10.2016 -

12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Institut für Ev. Theologie
13	SONSTIGE INFORMATIONEN

MA 12 Primarstufenbezogene Kath. Religionslehre (Vertiefungsmodul)					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
1201	Christliche Ethik in Geschichte und Gegenwart (V)	2 SWS/30h	90 h	4 LP	
1202	Religiöses Lernen an Biografien (V)	2 SWS/30h	90 h	4 LP	
2	LEHRFORMEN Vorlesung				
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung: je 100 Teilnehmer/innen				
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Epochalisierungen der jüdischen und der christlichen, der europazentrierten und der globalen Geschichte, die Methoden der historisch-kritischen Bibelwissenschaft sowie der Geschichtswissenschaft und können sie auf die Analyse und Interpretation historischer Quellen anwenden, kennen traditionelle Methoden der Bibelinterpretation und traditionelle Intentionen der Geschichtsschreibung; • kennen zentrale Linien, Brüche und Stationen der biblischen und der Kirchengeschichte mit den prägenden Elementen des jeweiligen historischen Kontextes, können die Kategorie „Geschichtlichkeit“ für Personen, Gruppen und Institutionen, für Strukturen und Prozesse, Ideen und Mentalitäten, Glaubenslehre und Glaubenspraxis beispielhaft konkretisieren; • kennen die Strukturen, den historischen Kontext und die theologische Funktion unterschiedlicher Kirchenbilder und -visionen; kennen zentrale Stationen und Positionen der Dogmen-, Moral- und Frömmigkeitsgeschichte und können sie beispielhaft in dogmatischen und moralisch-ethischen Kontroversen und zum Verständnis christlichen Lebens und Denkens bei der theologischen Interpretation und Argumentation anwenden; • können „heilige Orte und Zeiten“ als Ausdruck christlichen Glaubens, christlicher Frömmigkeit und Spiritualität verstehen und verständlich machen. 				
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Bibel und der frühen Kirche • Geschichte des christlichen Mittelalters und der frühen Neuzeit • Kirchengeschichte im Kontext von Moderne, Postmoderne und fundamentalistischen Gegenbewegungen • Inklusion im Religionsunterricht 				
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>				
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums. Das Modul ist nur wählbar, wenn Katholische Theologie im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs studiert wurde.				
8	PRÜFUNGSFORMEN Modulprüfung mündlich (20 Minuten) gemäß §11 Abs. 4 Prüfungsordnung.				
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.				

10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Jedes Semester
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Modulbeauftragter: Dr. Helmut Müller Hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.

MA 13: Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst (Vertiefungsmodul)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1301	Projekt	2 SWS/30h	60h	3 LP
1302	Künstlerische Praxis (Wahl eines Gebietes aus den Bereichen Zeichnung, Druckgrafik, Malerei oder dreidimensionales Gestalten)	2 SWS */30h	120h	5 LP
	* Die SWS-Angabe bezieht sich auf die Kontaktzeit mit der/dem Lehrenden. Die künstlerische Arbeit erfolgt im Übrigen eigenverantwortlich.			
2	LEHRFORMEN Projekt Atelierarbeit			
3	GRUPPENGROSSE 1301: 30 Teilnehmer/innen 1302: 6 Teilnehmer/innen			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ein kunstdidaktischer Projekt adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten. ▪ haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; ▪ kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen; ▪ können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten; ▪ sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren. 			
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Konzepte. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden. ▪ Künstlerische Arbeitsprozesse in einem Gebiet nach Wahl der Studierenden mit selbst bestimmter inhaltlicher Ausrichtung. Die Kombination verschiedener Gebiete ist möglich. 			
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>			
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums. Das Modul ist nur wählbar, wenn Bildende Kunst im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs studiert wurde.			
8	PRÜFUNGSFORMEN 1301: Portfolio (3 Wochen) 1302: Künstlerisch-praktische Prüfung im gewählten Gebiet. Dauer: semesterbegleitend. Die Künstlerisch-praktischen Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert.			
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Bestehen der Modulteilprüfungen			

10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Die Gesamtnote wird gebildet als das arithmetische Mittel der Noten der Modulprüfungen, die jeweils mit den den Modulen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet werden, sowie der mit 16 Leistungspunkten gewichteten Note der Masterarbeit.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS 1301 jährlich 1302 jedes Semester
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Tavernier, Brüning, Langanky, Lilkendey
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Modul 14: Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Vertiefungsmodul)						
Kennnummer	Workload 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 7.–8. Sem.		Dauer 2 Semester	
1	LEHRVERANSTALTUNGEN		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h	Prüfungsvorber. 60 h	Leistungspunkte 4 LP
1401	Planung und Durchführung des Musikunterrichts in der Primarstufe zu einem zentralen Themenbereich (z.B. Musik erfinden, Werkhören, , Instrumentenkunde u.a.)					
1402	Elementares Musizieren / Bewegung		2 SWS / 30 h	30 h	60 h	4 LP
2	LEHRFORMEN 1401 Seminar 1402 Übung					
3	GRUPPENGROSSE je 20 Teilnehmer/innen					
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Musikunterricht zu planen und durchzuführen • Fähigkeit, mit Grundschulkindern geeignete Lieder einzustudieren und diese instrumental zu begleiten • Fähigkeit, Lieder und Musiziermodelle mit Grundschulkindern szenisch, instrumental und tänzerisch zu gestalten • Fähigkeit, Schülerinnen und Schülern Zugangsmöglichkeiten zum aktiven Hören zu eröffnen • Kenntnis grundschulgemäßer Musikwerke • Kenntnis wichtiger/aktueller Unterrichtswerke und Lernmaterialien 					
5	INHALTE <ul style="list-style-type: none"> • Liedrepertoire und Liedbegleitung; kreativer Umgang mit Liedern, Tänzern und Instrumenten • Unterrichtswerke und Lernmaterialien • Planung und Durchführung von Musikunterricht unter Berücksichtigung einer altersgemäßen didaktischen Reduktion • Musikunterricht in inklusiven Lerngruppen 					
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>					
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums. Das Modul ist nur wählbar, wenn Musik im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs studiert wurde.					
8	PRÜFUNGSFORMEN Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt. Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 15 Minuten) abgeschlossen.					
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Beteiligung an den (praktischen) Inhalten der Übung					

10	STELLENWERT DER NOTE FÜR DIE ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS 1401 jährlich im WS 1402 jährlich im SS
12	MODULBEAUFTRAGTE/R UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE V. Egler
13	SONSTIGE INFORMATIONEN

MA 15: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Vertiefungsmodul)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer möglichst
	240 h	8 LP	5./6. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN AUSWAHL AUS DEN BEREICHEN (WP 4 AUS 5)	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1501	Bewegen an und mit Geräten (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
1502	Bewegen im Wasser (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
1503	Laufen, Springen, Werfen/Stoßen (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
1504	Bewegen im Rhythmus und zur Musik(S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
1505	Mit- und gegeneinander Spielen (S/Ü) AUSWAHL AUS DEN BEREICHEN (WP 2 (2X2SWS ODER 1X2SWS+2X1SWS) –IM BA-STUDIUM NICHT GEWÄHLTE - AUS 6)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
1506	Fitness- und Gesundheitssport (S/Ü)	1 SWS/15h	45 h	2 LP
1507	Entwicklung motorischer Grundfähigkeiten (S/Ü)	1 SWS/15h	45 h	2 LP
1508	Elementare Bewegungsfelder und alternative Sportarten (S/Ü)	2 SWS/30h	30 h	2 LP
1509	Grundschulrelevante Sportart A nach Angebot des Faches (S/Ü)	2 SWS/30h	30 h	2 LP
1510	Grundschulrelevante Sportart B nach Angebot des Faches (die nicht in 1509 gewählt wurde) (S/Ü)	2 SWS/30h	30 h	2 LP
1511	Projekt (Pro)	2 SWS/30h	30 h	2 LP
2	LEHRFORMEN Seminar, Übung, Lehrprobe, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch <i>e-learning, e-portfolio</i>			
3	GRUPPENGROSSE Seminar: je 25; Übung: je 25; Projekt: je 25			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung individual-/ und sportartenbezogener Bewegungsfelder • Lehrkompetenz zur Befähigung von Schülern zu selbständigem Handeln im Betreiben von Sportarten im Kontext geeigneter pädagogischer Sinnperspektiven • Entwicklung und Betreuung psychomotorischer Förderprogramme, insbesondere zur Kompensation motorischer Auffälligkeiten/Schwächen im Sportunterricht oder in speziellen Arbeitsgemeinschaften oder Förderkursen • Planung und Evaluation sportdidaktischer Projektarbeit zu einem schulpraxisorientierten Thema • Grundlagenwissen zu schulart- und schulstufenspezifischen Vorgaben in Anwendung für Projektarbeit 			

5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung <ul style="list-style-type: none"> • Methodik/Didaktik elementarer Bewegungsfelder • Methodik/Didaktik ausgewählter Sportarten • Vermittlung der allgemeinen motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums. Das Modul ist nur wählbar, wenn Sport im 1. bis 4. Semester des Bachelorstudiengangs studiert wurde.
8	PRÜFUNGSFORMEN Je eine Lehrprobe (Dauer: 40 Minuten) in beiden Veranstaltungen aus 1506-1510; bei Wahl von 1511 Portfolio (Bearbeitungszeit: 14 Tage)
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Modulteilprüfungen
10	BERECHNUNG DER MODULNOTE UND STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Modulnote: arithmetisches Mittel beider Noten Gewichtung: entsprechend der Gesamt-LP des Moduls
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Jedes bzw. jedes 2. Semester
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Dr. M. Minnich, Dr. R. Theis, Dr. T. Hellwig
13	SONSTIGE INFORMATIONEN

MA 16: Primarstufenbezogene Ev. Religionslehre (Basismodul)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1601	Wahlpflichtbereich: Zentrale Themen der Theologie (S)	2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	oder Religionstheologische und- historische Themen im Kontext der theologischen Fächer (S)	2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	oder Einführung in das Alte Testament (V/S)	2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	oder Einführung in das Neue Testament V/S	2 SWS/30 h	90 h	4 LP
	oder Überblick über die Kirchengeschichte (V/S)	2 SWS/30 h	90 h	4 LP
1602	Bibelkunde (S)	2 SWS/30 h	90 h	4 LP
2	LEHRFORMEN Seminar, Präsentation, Übungen, Workshop, netzbasierte Lehrangebote			
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung: je 100, Seminar: je 40			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: DIE STUDIERENDEN <ul style="list-style-type: none"> • können die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen wahrnehmen und erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches; • sind fähig, christliches Leben in all seinen vielfältigen Facetten wahrzunehmen; • verfügen über eine Grundorientierung für ihr Studium und können ihre künftige Berufsrolle einschätzen. 			
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundorientierung in der Theologie als Wissenschaft; zentrale Themen der Theologie • Phänomene und Praktiken christlichen Lebens • Bibelkunde • Theologie als Reflexion gegenwärtiger und historischer Glaubensäußerungen (mögliche Themen: Rechtfertigung und Erlösung, Treue und Gerechtigkeit Gottes, Trinität und Christologie, christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums) • Inklusion im Religionsunterricht 			
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>			
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums			

8	PRÜFUNGSFORMEN Die Modulabschlussnote wird durch eine Modulabschlussprüfung festgestellt. Das Modul wird mit einer Klausur (60 Minuten) oder einer mündliche Prüfung (20 Minuten) abgeschlossen. Die Prüfungsform wird von der jeweiligen Dozentin / dem Dozenten festgelegt und bekannt gegeben.
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Seminar: jährlich
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Institut für Ev. Theologie
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.

MA 17 Primarstufenbezogene Kath. Religionslehre (Basismodul)					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
1701	Grundwissen Bibel (V)	2 SWS/ 30h	90 h	4 LP	
1702	Grundwissen Systematische Theologie (V)	2 SWS/ 30h	90 h	4 LP	
2	LEHRFORMEN Vorlesung				
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung: je 100 Teilnehmer/innen				
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Inhalte zentraler biblischer Schriften und können biblische Schriften in ihren geschichtlichen Entstehungszusammenhang einordnen, kennen Methoden der Textinterpretation und können sie auf biblische Texte anwenden; • kennen Aufgabenfelder und Forschungsgebiete der theologischen Einzeldisziplinen und können diese in den Gesamtzusammenhang der Theologie einordnen, kennen Grundmuster theologischer Argumentation und können diese auf eine ausgewählte theologische Problemstellung anwenden; • können an einem Beispiel zeigen, wie überlieferte theologische Denkformen und Argumentationsmuster in den gegenwärtigen Problemhorizont übersetzt werden können. 				
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung: <ul style="list-style-type: none"> • Biblische Grundlagen (Hermeneutisches, inhaltliches und geschichtliches Grundwissen) • Glaube und Vernunft – Theologie als Wissenschaft 				
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>				
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums				
8	PRÜFUNGSFORMEN Klausur (90 Minuten) oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten). Die Prüfungsform kann von den Studierenden frei gewählt werden.				
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON KREDITPUNKTEN Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen und das Bestehen der Modulprüfung erhält der/die Studierende die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Moduls.				
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.				
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Jedes Semester				
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Modulbeauftragter: Dr. Helmut Müller Hauptamtlich Lehrende mit dem geforderten Schwerpunkt				
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Für die Prüfungsvorbereitungen werden 2 LP vergeben/60h Vorbereitungszeit angenommen. Diese sind integriert in den Leistungspunkten für die Kontaktzeit und das Selbststudium, welche auch als Vorbereitung zur Prüfung dienen.				

MA 18: Primarstufenbezogene Didaktik der Bildenden Kunst (Basismodul)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	7./8. Semester	2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1801	Kunstunterricht in der Grundschule	2 SWS/30h	60h	3 LP
1802	Bildnerische Praxis in der Grundschule	2 SWS/30h	120h	5 LP
2	LEHRFORMEN 1801 Vorlesung 1802 Praktische Arbeit			
3	GRUPPENGROSSE 1801: 60 1802: 15			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren aktuelle Fachkonzepte der Bildenden Kunst in der Grundschule und können Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik in der Grundschule begründen; • kennen und reflektieren spezifische Möglichkeiten der Vermittlung ästhetischer Objekte und Prozesse, um diese anderen erschließbar zu machen; • können ein kunstdidaktisches Projekt adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten. 			
5	INHALTE Gemäß Curriculare Standards Grundschulbildung in der jeweils gültigen Fassung <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Inhalte und aktuelle Konzepte der Kunstpädagogik (Grundschule) • Methoden kunstpädagogischer Vermittlung in der Grundschule (z.B. Stationenlernen, projektorientiertes Arbeiten, Werkstattunterricht, Atlas / Mapping, ästhetisch-praktische Vermittlungsstrategien) • Planung und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Konzepte. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden. 			
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>			
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Studierende des Faches Grundschulbildung. BA muss absolviert sein. Studierende, die im 1. bis 4. Semester zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch studiert haben, können das Modul bereits im 5./6. Sem. des BA-Studienganges belegen.			
8	PRÜFUNGSFORMEN Ergebnisse der praktischen Arbeit			
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen			
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Die Gesamtnote wird gebildet als das arithmetische Mittel der Noten der Modulprüfungen, die jeweils mit den den Modulen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet werden, sowie der mit 16 Leistungspunkten gewichteten Note der Masterarbeit.			

- Stand: 10.10.2016 -

11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS jährlich
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Lehrbeauftragte mit dem geforderten Schwerpunkt
13	SONSTIGE INFORMATIONEN Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

Modul 19: Primarstufenbezogene Didaktik der Musik (Basismodul)						
Kennnummer	Workload 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 7.–8. Sem.		Dauer 2 Semester	
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Prüfungsvorber.	Leistungspunkte	
1901	Grundlagen der Stimmbildung und des Singens mit Kindern	2 SWS / 30 h	30 h	60 h	4 LP	
1902	Elementares Musizieren / Bewegung	2 SWS / 30 h	30 h	60 h	4 LP	
2	LEHRFORMEN 1901 Seminar 1902 Übung					
3	GRUPPENGROSSE 1901: 30 Teilnehmer/innen 1902: 60 Teilnehmer/innen					
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mit Grundschulkindern zu singen, Lieder instrumental zu begleiten und mit Bewegungen auszugestalten • Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre nach den Erfordernissen des grundschulbezogenen Singens und Musizierens • Kenntnis elementarer Musikinstrumente und ihrer Handhabung • Kenntnis wichtiger/aktueller Unterrichtswerke und Lernmaterialien 					
5	INHALTE <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung und des Singens mit Kindern • Grundlagen elementaren Musizierens mit Instrumenten • Liedrepertoire und Liedgestaltung • Unterrichtswerke und Lernmaterialien • Musikunterricht in inklusiven Lerngruppen 					
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>					
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Erfolgreich abgeschlossenes Studium Bachelor of Education in einem zulässigen Fach					
8	PRÜFUNGSFORMEN <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung Das Modul wird mit einer praktischen Prüfung (15 Minuten) abgeschlossen • je eine Studienleistung in 1901 und 1902 					
9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Erbrachte Studienleistungen und bestandene Modulprüfung					
10	STELLENWERT DER NOTE FÜR DIE ENDNOTE Gem. §16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulprüfung bei der Bestimmung der Gesamtnote mit 8/60 gewichtet.					
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Jedes Semester					
12	MODULBEAUFTRAGTE/R UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE V. Egler					
13	SONSTIGE INFORMATIONEN					

MA 20: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Basismodul)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	5./6. bzw. 7./8. Sem.	Mögl. 2 Sem.
1	LEHRVERANSTALTUNGEN	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
2001	Sportpädagogik oder Sportdidaktik (V)	1 SWS/15h	45 h	2 LP
2002	Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft (V)	1 SWS/15h	45 h	2 LP
2003	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen an und mit Geräten (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
2004	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Laufen, Springen, Werfen/ Stoßen (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
2005	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Bewegen im Rhythmus und zur Musik (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
2006	Didaktik elementarer Bewegungsfelder: Mit- und gegeneinander Spielen (S/Ü)	1 SWS/15h	15 h	1 LP
2	LEHRFORMEN Vorlesung, Seminar, Übung, Lehrprobe, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch <i>e-learning</i>			
3	GRUPPENGROSSE Vorlesung: je 50; Seminar/Übung: je 25			
4	QUALIFIKATIONSZIELE/KOMPETENZEN <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulrelevantes Grundlagenwissen in Sportdidaktik und Sportpädagogik • Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen • Reflexionskompetenz lern-, motivations- und sozialpsychologisch relevanter Prozesse des Schulsports • Kenntnisse über aktuelle trainingswissenschaftliche Theorien • Vermittlungskompetenz für elementare individual-sportbezogene Inhalte • Methodenkompetenz beim adressatengerechten Erwerb elementarer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kontext geeigneter pädagogischer Sinnperspektiven 			
5	INHALTE <ul style="list-style-type: none"> • Sportpädagogik, Sportdidaktik, Trainings- und Bewegungslehre • Didaktik elementarer Bewegungsfelder (s.o.) 			
6	VERWENDBARKEIT DES MODULS <i>Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen</i>			
7	TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Abschluss des Bachelorstudiums			
8	PRÜFUNGSFORMEN Klausur (Dauer: 60 Minuten) in M2001 und M2002 Praktische Prüfung (30 Minuten) oder Lehrprobe (40 Minuten) in 2 der 4 Modulelemente M2003-2006. Studienleistungen in den 2 Modulelementen M2003-2006, in denen keine Modulteilprüfungen abgelegt werden soll.			

9	VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERGABE VON LEISTUNGSPUNKTEN Regelmäßige Teilnahme, bestandene Studienleistungen und Modulteilprüfungen
10	STELLENWERT DER NOTE IN DER ENDNOTE Modulnote: Arithmetisches Mittel der 4 Teilnoten Gewichtung nach Gesmt-LP
11	HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS Jedes zweite Semester
12	MODULBEAUFTRAGTER UND HAUPTAMTLICH LEHRENDE Prof. Dr. O. Schantz, Prof. Dr. K. Gruber, Dr. M. Minnich, Dr. R. Theis, Dr. T. Hellwig
13	SONSTIGE INFORMATIONEN

Masterarbeit				
Kennnummer:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
Master	480 h	16 LP	8. Sem	20 Wochen
1	<p>THEMA, QUALIFIKATIONSZIELE UND ERWARTETE KOMPETENZEN</p> <p>Die wissenschaftliche Qualifizierung für das Lehramt an Grundschulen wird mit der Masterarbeit abgeschlossen.</p> <p>Die Masterarbeit kann in allen an dem Studiengang Grundschulbildung beteiligten Fächern geschrieben werden und muss einen grundschulspezifischen Schwerpunkt haben.</p> <p>Die Kandidatin/der Kandidat muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein grundschulspezifisches Thema bearbeiten und den Prozess und die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit darstellen. Von der Kandidatin/dem Kandidaten wird erwartet, dass sie/er die Fähigkeit besitzt, unter fachlicher Anleitung weitgehend selbständig wissenschaftliche Ergebnisse zu erzielen, diese kritisch zu bewerten und in den jeweiligen Stand der Forschung einzuordnen.</p> <p>Der den Leistungspunkten äquivalente Zeitaufwand beträgt 5 Monaten, d. h. 20 Wochen.</p>			
2	<p>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</p> <p>geltende Prüfungsordnung</p>			
3	<p>HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS</p> <p>jedes Semester</p>			
4	<p>BETREUUNGSDOZENTINNEN</p> <p>Alle an dem Studiengang Grundschulbildung beteiligten hauptamtlich Lehrenden der Bachelor- und Masterphase.</p>			